

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In Concilio zu Basel/ auch zu vn-
ser zeit im Interim/ vñ sonst zum offtermal/ ist der
Sathan vnd sein Statthalter der Antichrist damit umb-
gangen/ die Christen so die warheit erkent / vnd den lü-
gen abgesaget haben/ wider vnter das Joch zubringen
seiner Antichristischen tyranny vñ Päpstischen grew-
el/ andere dabey zuerhalten/ das er sich gleich gestellt inn
erlichen Artickeln etwas nachzugeben/ Vnd das nur in
solchen Artickeln/ die dem gemeinen Man zum theil an-
gelegen/ zum teil nicht wol verteidigt mögen werden/
Als beide gestalt des Sacraments/ Priester Ehe/ Frey-
heit der Speise/ vnd dergleichen. Wie ihm nu der bes-
trug offte zuuor zimlich angangen / ist wol zuuermuten/
Er werde sich solchs hinfurt mehr vnterstehn/ vnd wei-
ter versuchen/ Derhalben die Christen dargegen zuwar-
nen/ das sie nicht allein ihre Gewissen/ sondern auch die
ware Religion hierin verwaren mögen / Darzu inen
mögen dienen nachuolgende dise vsachen/ aus Gottes
wort genommen/ vnd auff das kartzest bis auff weiter er-
klerung alhie angezogen.

I.

Jacobus spricht/ Wer inn einem vbertrit/ der ist
des ganzen Gesetzes schuldig Jacobi 2. So nu das war
ist/ wie es rechte vnd war ist / in dem was etwa den Flei-
schen/ sein Leib/ Ehre/ Gut/ vnd auswendige Gottselig-
keit betrifft/ Vil mehr ist es war in dem/ da es Gott vñnd
die Religion selb betrifft.

II.

Gottgelerete Theologen haben diesen Spruch/
Quod tota Religio sit vna copulatiua. das ist souil/ Das in
der Religion ein Artickel je zum andern gehöre/ vñ alle
aneinander notwendig hangen. Vnd ist fast ein solches
auch in allen andern künsten/ das Gott sie also wunder-
barlich